



Grosser Gemeinderat

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von: Susanne Schmid-Keller, SP

Titel: **Absage des EU-Tages "In die Stadt ohne mein Auto"**

Text:

Der 22. September ist der europäische Aktionstag "In die Stadt ohne mein Auto", an dem sich auch die Stadt St. Gallen letztes Jahr beteiligt hat. Leider war das Wetter an diesem Tag ausserordentlich schlecht, es hat den ganzen Tag in Strömen geregnet. Dadurch konnten auch einige geplante Aktivitäten nicht durchgeführt werden und der Publikumsandrang war bescheiden.

Heute will der Stadtrat auf eine zukünftige Teilnahme am EU-Aktionstag verzichten, da er seine Wirkung im Verhältnis zum Aufwand als sehr gering erachtet. Klar ist, dass bei der erstmaligen Durchführung eines solchen Aktionstages kaum je mit einem grossen Erfolg gerechnet werden kann, da sich die Bevölkerung zuerst daran gewöhnen muss. Bis etwas Tradition wird, braucht es seine Zeit. Auch könnte die Information über Wettbewerb und Gratis-Fahrscheine der VBSG sicher noch verbessert werden. Mit dieser Entscheidung verunmöglicht es der Stadtrat aber, dass aus den gemachten Fehlern gelernt werden könnte. Der Entscheidung, nicht mehr mitzumachen, kommt auch deshalb völlig überraschend, da selbst noch beim Feedback vom OK und vom Stadtrat betont wurde, dass man sich längerfristig engagieren möchte.

Im August 2000 schrieb der Stadtrat in seiner Antwort auf meine Interpellation: "Eine Teilnahme am EU-Aktionstag durch die Stadt St. Gallen fügt sich gut in die Thematik der Lokalen Agenda 21 und des Klimaschutzes ein und eignet sich für die Sensibilisierung der Bevölkerung für die nachhaltige Entwicklung unseres städtischen Lebensraumes".

Ich bitte den Stadtrat, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat sich der Stadtrat von der im August 2000 genannten Zielsetzung verabschiedet? Wenn ja, warum, wenn nein, wie will er dieses Ziel erreichen?
2. Wie setzten sich die Ausgaben von Fr. 75'000 für den Aktionstag zusammen?
3. Wie beurteilt der Stadtrat den Erfolg seines Aufrufes zu einem „Autofreien Bettag“?
4. Wie beurteilt der Stadtrat das Ausgabevolumen von AutokündInnen im Vergleich zu KundInnen, die ohne Auto in die Stadt kommen?
5. Kann sich der Stadtrat vorstellen, dass er den EU-TAG durch eine externe, professionelle Organisation gegen Bezahlung vorbereiten lässt?

Datum:

15. Februar 2001

Unterschrift:

Eingang: 15.1.2002



Adam-Allenspach Patrizia	Heilig Kirtz Beatrice <i>I. Kirtz</i>
Baumgartner Christoph	Helfenstein Felice <i>Felice Helfenstein</i>
Bazzi Gian	Hostettler Christian
Beglinger Peter	Ilg Karin <i>Karin Ilg</i>
Bentele Bettina	Kappler Gallus
Bischof Fridolin	Keller Michael
Boesch Martin <i>M. Boesch</i>	Köchli Mirjam <i>M. Köchli</i>
Bollhalder Markus	Königer Doris <i>D. König</i>
Bölsterli-Wickart Christine <i>Ch. B. Wickart</i>	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Braun Stephan	Kundert Hannes
Breitenmoser Roland	Lemmenmeier Max <i>M. Lemmenmeier</i>
Brunner Fredy	Lutz Manuela <i>M. Lutz</i>
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Meyer Thomas
Candrian Maurus	Morant Markus
Cozzio-Heuberger Trudy	Möri Walter <i>W. Möri</i>
Diggelmann Jürg <i>J. Diggelmann</i>	Nufer Albert <i>Albert Nufer</i>
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Oswald Kurt
Dornier Roger	Reut Felix
Ebneter Josef	Rohrer Niklaus
Eigenmann Thomas	Rotach Marcel
Engel René	Schäfli Beat <i>Beat Schäfli</i>
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schmid-Wenk Gaby
Fehr Dietsche Christina <i>Ch. Fehr</i>	Schmid Robert
Frank Andreas <i>A. Frank</i>	Schmid-Keller Susanne
Gabler Karl	Schneider-Gallati Philip
Gehrig Roland <i>R. Gehrig</i>	Solenthaler Christoph
Gerster Wolf Heidi	Steiner Hunziker Brigit <i>B. Steiner Hunziker</i>
Gschwend Karl	Strässle René <i>R. Strässle</i>
Guggenbühl Robert	Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer</i>
Hälg-Büchi Veronica <i>V. Hälg-Büchi</i>	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Halter Max	Tsering-Bruderer Angela <i>A. Tsering-Bruderer</i>
Hasler Paul	